Hamburg: Architektur der sich wandelnden Stadt

Die Herausforderung, historische Bauten angemessen zu modernisieren, stellt insbesondere die gewachsenen europäischen Metropolen vor vielfältige Aufgaben. Der neue Pocket-Architekturführer zur Neu- und Umnutzung denkmalgeschützter Altbauten widmet sich diesem Thema und präsentiert in den letzten Jahren verwirklichte Projekte, aber auch Planungen mit reellen Realisierungschancen.

Der Band wirft einen Blick auf Veränderungen, die in immer schnellerer Folge Bauten aus den unterschiedlichsten historischen Altersklassen betreffen, sei es durch energetische Optimierung, Anbauten, Umbauten, Aufstockungen, Hineinversetzen in neue städtebauliche Kontexte oder ressourcenschonenden Umgang mit der Altbausubstanz, wozu auch die Entscheidung für einen Nicht-Abriss und eine kluge Nachnutzung gehören können.

Alle Projekte werden mit den wichtigsten Kenndaten, einem Erläuterungstext sowie einer Verortung in Karten dargestellt. Hanno Rauterberg gibt einen Überblick über das sich wandelnde Hamburg, während Kurzporträts der sieben Hamburger Bezirke auch örtliche Besonderheiten aufzeigen. Ein HVV-Streckenplan zum Herausnehmen ist integriert, die Angaben der ÖPNV-Verbindung führen direkt zum Ziel.

Nach den erfolgreichen und rasch vergriffenen Pockets zum Bauen in der wachsenden Stadt und zu Parks und Plätzen ist dies bereits der dritte Band der erfolgreichen Mini-Reihe zur Architektur in Hamburg.

Im internationalen Buchhandel erhältlich:

Hamburg: Architektur der sich wandelnden Stadt,
ISBN 978-3-86859-078-4

Hamburg: Architecture of a Changing City,
ISBN 978-3-86859-088-3

Herausgeber: Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, in Kooperation mit der Behörde für Kultur, Sport und Medien; 268 Seiten mit über 100 farbigen Abbildungen; Format: 10,5 x 7,4 cm; € 4,95